

**WAS GIBT'S IM KINO**

**Bad Arolsen – Residenz & Rubin:**  
**Der Schatz, der vom Himmel fiel**, 16 Uhr;  
**Das A-Team**, 17.45/20.15 Uhr;  
**Hanni und Nanni**, 16/17.45 Uhr;  
**Inception**, 20.15 Uhr

**Frankenberg – Thalia-Kino-Treff:**  
**Das A-Team**, 14.30/19.45 Uhr;  
**Karate Kid**, 19.45 Uhr;  
**Eclipse**, 19.45 Uhr

**Fritzlar – Cine-Royal:**  
**Das A-Team**, 16.15/18.30/20.45 Uhr;  
**Cats & Dogs – Die Rache der Kitty Kahlohr (3-D)**, 14.45/16.30/18.15/20 Uhr;  
**Kiss & Kill**, 20.45 Uhr;  
**Kindsköpfe**, 16.30/18.30/20.30 Uhr;  
**Freche Mädchen 2**, 14.30/16.30 Uhr;  
**Inception**, 17.30/20.15 Uhr;  
**Toy Story 3 (3-D)**, 14.30/18.30/20.30 Uhr;  
**Knight and Day**, 18.30 Uhr;  
**Karate Kid**, 14.45 Uhr;  
**Eclipse**, 15/17.30/20 Uhr;  
**Marmaduke**, 14.45 Uhr;  
**Für immer Shrek (3-D)**, 16.30 Uhr;  
**Hanni und Nanni**, 14.30 Uhr

**Korbach – Rex Kino-Center:**  
**Das A-Team**, 18/20.15 Uhr;  
**Mit dir an meiner Seite**, 18 Uhr;  
**Nightmare on Elm Street**, 20.15 Uhr;  
**Toy Story 3**, 18 Uhr;  
**Eclipse**, 20.15 Uhr

**Marburg – Cineplex:**  
**Das A-Team**, 17.45/20.15/23 Uhr;  
**Cats & Dogs**, 14.30/17.30 Uhr;  
**Kindsköpfe**, 15.15/17.45/20.15/22.45 Uhr;  
**Freche Mädchen 2**, 15.15 Uhr;  
**Inception**, 16.30/19.45 Uhr;  
**Toy Story 3 (3-D)**, 15/20 Uhr;  
**Toy Story 3**, 17.45/15.30 Uhr;  
**Knight and Day**, 20.30 Uhr;  
**Karate Kid**, 14.45 Uhr;  
**Eclipse**, 17.45/20.30 Uhr;  
**Für immer Shrek(3-D)**, 16.30/18.45 Uhr;  
**Hanni und Nanni**, 14.30 Uhr;  
**Sneak-Preview**, 22.30 Uhr

**Warburg – Cineplex:**  
**Cats & Dogs (3-D)**, 15.05/17.05 Uhr;  
**Das A-Team**, 16.55/19.55 Uhr;  
**Das weiße Band**, 19.30 Uhr;  
**Eclipse**, 14.55 Uhr;  
**Inception**, 19.35 Uhr;  
**Kindsköpfe**, 17.05/20.15 Uhr;  
**Kiss & Kill**, 20.15 Uhr;  
**Marmaduke**, 15 Uhr;  
**Toy Story 3 (3-D)**, 17 Uhr

**Willingen – Studios:**  
**Für immer Shrek (4)**, 14 Uhr;  
**Hanni und Nanni**, 14.15 Uhr;  
**Eclipse**, 15.45 Uhr;  
**Kiss & Kill**, 16/18.30 Uhr;  
**Knight and Day**, 18 Uhr;  
**Inception**, 20.15 Uhr;  
**Das A-Team**, 20.30 Uhr

# Jugendfeuerwehr holt Jubiläum nach

Zeltlager am Wochenende in Helmscheid · Gastgeber für 120 Jugendliche aus den Korbacher Stadtteilen

Retten, löschen, bergen, schützen: Ihr Handwerk lernen Nachwuchsbrandschützer seit mehr als 30 Jahren in der Helmscheider Jugendfeuerwehr von der Pike auf.

VON LUTZ BENSELER

**Korbach - Helmscheid.** Zurzeit haben Jugendwartin Marisa Saure und ihr Stellvertreter Wilfried Kuhaupt zehn Jungen und Mädchen unter ihren Fittichen. Am Wochenende holen die Helmscheider Nachwuchsbrandschützer ihren 30. Geburtstag nach und richten das diesjährige Stadtzeltlager aus (siehe Kasten).

Denn aus der Taufe gehoben wurde die Jugendwehr Helmscheid schon am 31. Mai 1978. Im Beisein des damaligen Stadtjugendwarts Friedhelm Schmidt und des Stadtbrandinspektors Karl Rose traten damals 20 Jugendliche der neu gegründeten Gruppe bei. Gerhard Westmeier und Helmut Fingerhut erklärten sich bereit, als Jugendwarte zu fungieren. Jürgen Krafft unterstützte sie. Gleich im ersten Jahr gab es neue Schutzanzüge für die Jugendlichen – bezahlt aus einem Überschuss aus der Stadtfeuerwehrrasse.

Doch nach dem viel versprechenden Anfang ruhte schon in den Jahren 1980 bis 1984 die Jugendarbeit teilweise oder ganz. Erst 1985 ließen Helmut Fingerhut und Heinrich Pohlmann junior die Gruppe wieder auf-



Marisa Saure (l.) und Wilfried Kuhaupt (r.) haben zurzeit zehn Mädchen und Jungen unter ihren Fittichen. Die Jugendfeuerwehr Helmscheid feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Foto: pr

leben. Zehn Jugendliche schlossen sich ihr an.

Noch im gleichen Jahr richtete die Helmscheider das Zeltlager für Jugendfeuerwehren aus dem ehemaligen Kreis Waldeck aus. 360 Jugendliche aus 40 Orten nahmen an der Veranstaltung teil und kämpften um den Wanderwimpel des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck. Auch die Jugendfeuerwehr aus Eltvile, die schon seit mehreren Jahren eine freundschaftliche Beziehung zu Helmscheid pflegt,

war mit von der Partie. Der Gegenbesuch folgte prompt.

Zum zweiten Mal war Helmscheid in der Hand der Waldecker Jugend, als vom 16. bis 18. Juni 1989 erneut das Jugendfeuerwehrlager des Kreis- teils Waldeck dort über die Bühne ging. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens war die Helmscheider Wehr Ausrichter für diese Großveranstaltung. Diesmal hatten über 800 Jungen und Mädchen ihre Zelte zu einer Zeltstadt auf Eierdings Wiese

aufgebaut. Mangels Nachwuchs war seit März 1990 keine ge- regelte Jugendarbeit mehr mög- lich. Drei Jugendliche wechselten in die Einsatzabteilung und fehlten somit der Jugendfeuerwehrr. Erst seit 2001 ist die Ju- gendfeuerwehr Helmscheid wieder aktiv – damals mit 18 Ju- gendlichen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren und betreut von Wilfried Kuhaupt und Gün- ter Saure.

Bei der Jubiläumsfeier anläss- lich des 25-jährigen Bestehens

der Jugendfeuerwehr Helmscheid richtete die Gruppe ein „Spiel ohne Grenzen“ aus, bei dem neben den Gästen aus Korbacher und Twistetaler Ortsteilen auch Helmscheider Mannschaften mitmachten.

Neben Pokalwettkämpfen und Zeltlagern stehen auch immer wieder Fahrten auf dem Programm. So reiste die Jugendfeuerwehr 2004 und 2005 mit dem Kanu auf der Eder von Affoldern bis Fritzlar. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt in Korbachs Partnerstadt Pyritz im Jahr 2008.

## Nachwuchs der Feuerwehr zeltet

**Korbach-Helmscheid.** Gastgeber des Stadtzeltlagers vom 20. bis 22. August ist in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Helmscheid. Rund 120 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren der Kreisstadt Korbach werden ihre Zelte auf dem Gelände neben dem Sportplatz aufschlagen. Höhepunkt des Wochenendes wird am Samstag der Wettbewerb um den Stadtpokal der Korbacher Jugendfeuerwehren und am Sonntag eine Großübung aller teilnehmenden Jugendfeuerwehren in Helmscheid sein. Viel Spaß versprechen auch eine Nachtwanderung, ein Game-Contest, ein Discoabend und viele Programmpunkte mehr. (lb)

# Trauer um engagierte „Spatzenmutter“

Ernestine Pudel ist im Alter von 87 Jahren gestorben · Über Jahrzehnte Taktgeberin der Diemelspatzen

Sie hat in der Kreisstadt musikalische und soziale Akzente gesetzt, im Alter von 87 Jahren ist sie gestorben: Ernestine Pudel, Mitbegründerin der „Diemelspatzen“.

**Korbach / Willingen.** Als „Spatzenmutter“ war die Korbacherin Ernestine Pudel weit über die Region hinaus bekannt. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelten sich die Diemelspatzen unter ihrer Regie zu einem großen Orchester, dessen Konzerte bis nach Frankreich, Tschechien, Schweiz, Österreich, England oder die USA führten.

Die Wurzeln dazu liegen in Usseln, wo 1956 erstmals acht Mädchen und Jungen beim Pfingstsportfest musizierten. Impulsgeber war der Zahnarzt und damalige Vorsitzende des Turn- und Sportvereins, Walter Hanschen. Und Ernestine Pudel bewies besonderes Geschick als Dirigentin.

Die Gruppe sorgte alsbald für Furore, aus vielen umliegenden Orten drängten Kinder und Jugendliche zum musikalischen Unterricht bei Ernestine Pudel.

Gebürtig stammte die engagierte Frau aus dem Sudetenland und war nach dem Zweiten Weltkrieg mit ihrem Mann, einem Militärmusiker, ins Up- land nach Usseln gekommen. 1961 zogen sie nach Korbach



Ernestine Pudel beim Diemelspatzen-Jubiläum 2006 in Usseln. Archivfoto: bk

um – wodurch die Kreisstadt auch zum Sitz der Diemelspatzen wurde.

1975 hatte der Verein sage und schreibe 600 Musikschüler, die Akkordeon, Melodika, Gitarre oder Flöte spielten. Nach wechselnden Anlaufpunkten in der Marker-Breite-Schule, im Feuerwehrstützpunkt und dem Bürgerhaus fanden die Diemelspatzen 1988 schließlich im „Haus der Musik“ ihr Domizil. Dabei engagierte sich das Orchester stets auch für wohltätige Zwecke – seit vielen Jahren unter Ägide von Hans-Cornelius Petersen. Zum 50-jährigen Bestehen der Diemelspatzen wurde Ernestine Pudel zur Ehren- dirigentin ausgezeichnet. Bis ins hohe Alter hinein spielte sie

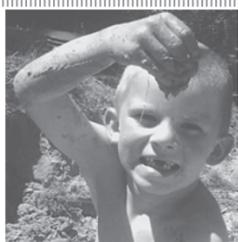
aktiv Instrumente, etwa auch, wenn es im Korbacher Senioren-Wohnpark am Südwall darum ging, die Bewohner zum Karneval zu erfreuen.

Ernestine Pudel war aber auch auf anderer Ebene sehr engagierte, etwa für die Gesundheit. 1992 gründete sie die Korbacher Selbsthilfegruppe gegen Osteoporose, die sich über die Jahre zur zweitgrößten in Hessen entwickelte.

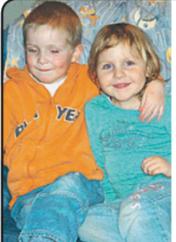
Die Menschen in der Kreisstadt Korbach und Generationen von musikalischen Schülern werden Ernestine Pudel in ehrender und liebevoller Erinnerung behalten. Die Beisetzung von Ernestine Pudel fand auf ihren Wunsch im engsten Kreis statt. (jk)

# Alles Gute zum Schulanfang

**Lieber Luca!**  
 Jetzt bist Du ein Schulkind!  
 Wir wünschen Dir viel Spaß in der Schule und ganz viele neue Freunde!  
 Olli und Wiebke  
 Vivien und Ivo



**Viel Spaß in der Schule, Franziska und Sven!**  
 Auf dass euch das Lernen Spaß macht!



**Liebe Annika!**  
 Kindergartenzeit ade, jetzt lernst Du das Abc.  
 Stolz wirst Du den Ranzen tragen und neugierig so manches fragen.  
 Eine schöne Schulzeit wünscht Dir... Oma Erika



**Liebe FRANZISKA,**  
 heute kommst du in die Schule! Damit beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt.  
 Wir wünschen dir viel Freude!  
 Irmhild & Hans



**Hallo Enya!**  
 Jetzt bist du ein Schulkind!  
 Wir wünschen dir viel Spaß in der Schule und ganz viele neue Freunde!  
 Mama, Papa & Björn,  
 Oma & Opa

**Lieber Justin!**  
 Die Kindergartenzeit liegt nun hinter Dir – zu Deinem Schulanfang gratulieren wir!  
 Heut fängt die Schule für Dich an.  
 Du lernst für Dich, denk stets daran!  
 Oma Claudia und Opa Wolfram

